

Internationaler Wettkampf im Sportschießen Hoferin festigt internationale Erfolge

Bei dem Wettkampf „Arge Alp“ in Hochbrück bei München am letzten Wochenende nahmen mehrere Bundesländer bzw. Nationen der Alpenanrainer-Staaten teil.

Die Wettkämpfe wurden mit Luftdruckwaffen wie auch mit Kleinkaliberwaffen durchgeführt.

Die Gegner der Bayerischen Mannschaft waren 10 Mannschaften aus Österreich, Schweiz, Frankreich, Italien und der diesjährige Gastgeber Bayern .

Doch bereits am Abend vor dem eigentlichen Wettkampf sorgte gegen 21:00 Uhr auf dem Gelände der Olympia-Schießanlage in Hochbrück ein Feuerwehreinsatz für große Aufregung. Alle Teilnehmer, die sich im angegliederten Hotelkomplex bereits auf Ihren Zimmern befanden, wurden evakuiert. Der Feueralarm konnte dann aber später in der Nacht abgebrochen werden und somit legte sich dann die Aufregung. Die Schützen mussten jedoch planmäßig am nächsten Tag starten und gingen alle mehr oder weniger müde an den Start.

Sandra Hornung aus Hof startete für Bayern und konnte bereits am Freitag bei heißem Juli-Wetter mit der Luftpistole eine gute Leistung abliefern. Mit den Serien 97,96,96,95 erreichte sie 384 Ringe. Dieses Ergebnis brachte die Bayerische Damenriege, mit Sandras Teamkolleginnen Sabine Huber und Carina Wimmer auf den ersten Platz der teilnehmenden Mannschaften. Außerdem hatte sich die Hoferin gegen ihre Mitstreiterinnen behauptet und auch im Einzelwettbewerb das Treppchen ganz oben erklommen.

Am darauffolgenden Tag konnte sich die Schützin der Hofer Sportschützenvereinigung (HSSV) mit der Kleinkaliber-Sportpistole im Präzisionsteil 287 Ringe erzielen. Im schwierigeren Duellteil legte sie noch etwas zu, doch ihre 293 Ringe reichten nicht ganz nach oben. Sie kam mit 580 Ringen in der Gesamtwertung auf den dritten Platz. Der erste Platz ging an Sylvia Steiner (582 Ringe) aus Salzburg, der zweite Platz an die Siegerin der 1. EuroGames in Aserbaidschan, an Monika Karsch aus Bayern mit 581 Ringen. Da die dritte Dame aus Bayern, Sabine Huber den vierten Platz belegte, kam die Mannschaft ebenfalls wieder auf Platz Eins in diesem Wettkampf, und das mit 93 Ringen Abstand zu der Mannschaft aus Salzburg. Den Bronzeplatz belegte die Mannschaft aus St. Gallen.

Das Highlight dieses lustigen und völlig durcheinandergeratenen Wettkampfwochenende, so berichtete Sandra, war das Abschlußbankett, das Samstag-Abend im Hotelrestaurant stattfand.

Hier wurde dann auch das Gesamtergebnis bekannt gegeben. Bayern gewinnt mit 103 Punkten vor St. Gallen mit 53 und Dritter wird Vorarlberg mit 52 Punkten.

Mit diesem Ergebnissen konnte der Bayern-Kader und natürlich die Hoferin, deren Stammverein die Schützenbrüder Krötenbruck sind, wieder einmal beweisen, dass die Pistolendamen in Bayern sich nicht vor den Eliteschützinnen verstecken müssen und bei Europas Sportschützinnen einen angesehenen Namen haben.



Sylvia Steiner und Sandra Hornung bei Luftpistolen-Siegerehrung (v.li.)